

ABENTEUER FÜR KINDER

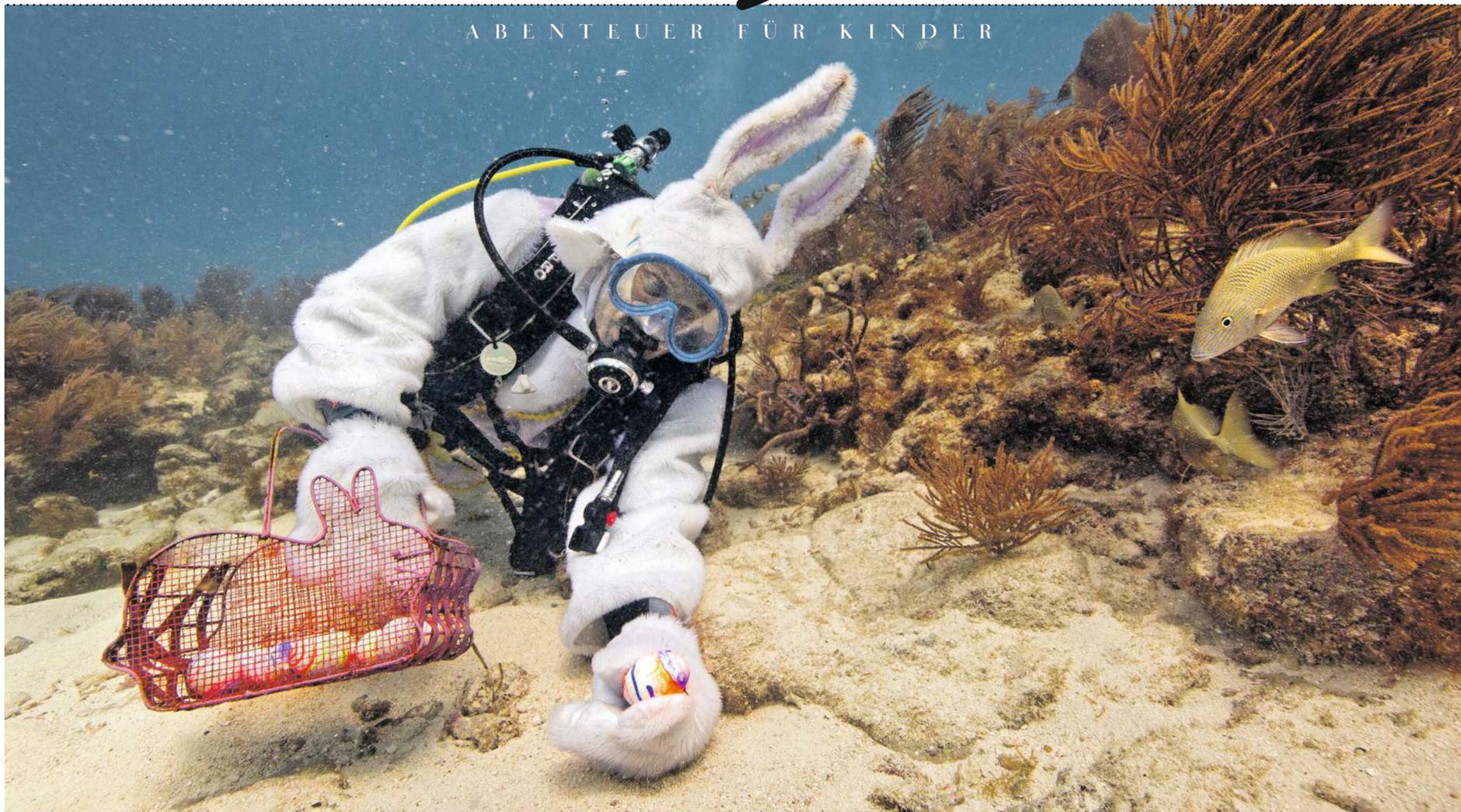


Foto: dpa, M. Fotos, Sabi Berens für DIE ZEIT

DAS GROSSE OSTERRÄTSEL

Hase auf Tauchgang

Rund ums Osterfest tun Menschen die verrücktesten Dinge. LAURA GEYER stellt 20 Bräuche aus aller Welt vor. Doch Achtung: Nicht alle gibt es wirklich. Findest du heraus, welche wahr sind und welche falsch?

1. USA: Der Besitzer eines Tauchzentrums in Florida zieht zu Ostern ein Hasenkostüm über seinen Taucheranzug und versteckt Eier in einem Korallenriff. Wer bei seiner Eiersuche mitmachen will, muss abtauchen – und etwas Geld für Kinder in Not spenden.

Wahr: **H** Falsch: **T**

2. Philippinen: Wenn die Kirchenglocken zum Osterfest läuten, stellen Eltern ihre Kinder auf den Kopf. Das soll die Durchblutung fördern und ein langes Leben schenken.

Wahr: **O** Falsch: **A**

3. Frankreich: In der Stadt Bessières werden am Ostermontag 15.000 Eier in einer riesigen Pfanne zu einem Omelette gebraten. Die gigantische Eierspeise geht auf eine alte Legende zurück: Angeblich hat einst der französische Kaiser Napoleon in Bessières halbgemacht und dort ein Omelette gegessen. Weil es ihm so gut schmeckte, bestellte er danach eins für seine ganze Armee.

Wahr: **S** Falsch: **M**

4. Island: Wenn im Frühjahr im Süden des Landes der Schnee schmilzt, verwandeln sich Wiesen, Felder und Gärten in Matschlandschaften. Zu Ostern trifft man sich dort zum Schlammbad. Das soll den Körper und die Seele reinigen.

Wahr: **S** Falsch: **E**

5. Syrien: Datteln sind in dem arabischen Land eine beliebte Süßigkeit. Zum Ende der Fastenzeit sind sie das Erste, was syrische Christen essen. Deshalb verstecken viele Familien am Ostersonntag Datteln in der Wohnung, im Garten und sogar auf den Plätzen der Städte.

Wahr: **T** Falsch: **N**

6. Osterinsel: Die Menschen dort waren die Ersten, die das Osterfest feierten. Von der Insel hat es sich in die ganze Welt verbreitet. Weil viele Menschen sehen wollen, wo Ostern herkommt, feiern die Bewohner der Insel inzwischen das ganze Jahr.

Wahr: **A** Falsch: **S**

7. Kofu: Am Ostersonntag um 11 Uhr wird es in der Hauptstadt Kerkyra laut: Dann werfen die Bewohner riesige mit Wasser gefüllte Tonkrüge von ihren Balkonen – so lassen sie die Sorgen des letzten Jahres hinter sich. Viele Menschen schauen dabei zu und nehmen ein paar Scherben als Glücksbringer mit.

Wahr: **T** Falsch: **U**

8. Spanien: In der Region Valencia werden in einen besonderen Osterkuchen ganze hart gekochte Eier mit Schale eingebakken. Kinder bekommen diesen »Mona de Pascua« oft von ihrem Patenonkel oder ihrer Patentante – mit einem Ei für jedes Lebensjahr. Nach dem 12. Geburtstag ist mit dem Brauch aber Schluss.

Wahr: **A** Falsch: **L**

9. Nicaragua: In der Stadt Masaya kommen kurz vor Ostern Hunderte kostümierte Hunde zu einem Gottesdienst. Ihre Besitzer erinnern damit an eine biblische Geschichte, in der dem kranken Mann Lazarus Hunde die Wunden geleckt haben.

Wahr: **R** Falsch: **M**

10. Australien: Hier füttert man zu Ostern nicht nur Schoko-Hasen, sondern auch Schoko-Bilbys. Die Idee dazu hatten Artenschützer, denn die Beuteltiere mit den langen Ohren und der spitzen Nase waren früher in ganz Australien verbreitet. Inzwischen nehmen Wildkaninchen ihnen den Lebensraum weg. Wer Schoko-Bilbys kauft, hilft, Schutzgebiete für die Tiere einzurichten.

Wahr: **K** Falsch: **O**

11. Vatikanstaat: Der Papst hat dieses Jahr dazu aufgerufen, sich in der Fastenzeit vegan zu ernähren – fürs Klima. Er ist selbst mit gutem Beispiel vorgegangen und hat sogar Videos seiner tierfreien Mahlzeiten auf TikTok gepostet.

Wahr: **R** Falsch: **E**

12. Schweden: Mit langen Röcken, Kopftüchern und Besen verkleiden sich Kinder als Osterhexen und laufen von Tür zu Tür, um Süßigkeiten zu erbitten.

Wahr: **S** Falsch: **K**

13. Polen: Sehr religiöse Menschen verstecken sich am Karfreitag in einer Höhle. Damit erinnern sie an Jesus, dessen Leichnam an diesem Tag in eine Höhle gebracht wurde. Am Ostersonntag war die Höhle leer: Jesus war auferstanden. Und so kommen auch die frommen Polen nach zwei Tagen wieder aus ihren Höhlen.

Wahr: **N** Falsch: **P**

14. Eritrea: Am Palmsonntag, eine Woche vor Ostern, treffen sich Gläubige in der Kirche und flechten gemeinsam Ringe aus Palmblättern. Die sehen aus wie kleine Pyramiden und werden an den Fingern getragen.

Wahr: **U** Falsch: **O**

15. Madagaskar: Eine Woche vor dem Osterfest wird in der Hauptstadt Antananarivo ein großer Bottich voll Wasser eingefroren. Am Karfreitag hackt eine Künstlerin ein Lamm aus dem Eisblock. Das wird auf dem größten Platz der Stadt aufgestellt. Viele Menschen streicheln es. Das soll Glück bringen.

Wahr: **F** Falsch: **E**

16. Jamaika: Auf der karibischen Insel schaut man mit Las Estrellas haben Zauberer an Ostern viel zu tun: Sie besuchen alle Familien mit Kindern und zaubern Hasen aus dem Hut. In ein Glas mit Wasser, das man auf die Fensterbank stellt. Wenn die Sonne darauf scheint, gerinnt das Eiweiß und bildet eine Form. Sieht die aus wie ein Schiff oder ein Flugzeug, heißt das, man wird verreisen. Die Form einer Münze besagt, dass man reich wird. Und ein Ring kündigt eine Hochzeit an.

Wahr: **R** Falsch: **U**

17. Schweiz: In Zürich können Kinder an Ostern ihr Taschengeld aufbessern. Bei dem Spiel »Zwänzgerle« fordern sie Erwachsene auf, eine 20-Rappen-Münze auf ein hart gekochtes Ei zu werfen. Bleibt die Münze stecken, darf der Erwachsene sie behalten. Meistens fällt die Münze aber zu Boden – und geht an die Kinder.

Wahr: **N** Falsch: **L**

18. Antarktis: Im Dorf Villa Las Estrellas haben Zauberer an Ostern viel zu tun: Sie besuchen alle Familien mit Kindern und zaubern Hasen aus dem Hut.

Wahr: **B** Falsch: **A**

19. Bermuda-Inseln: Lauter bunte Drachen tanzen am Karfreitag über dem Strand von Horseshoe Bay. In den Wochen davor basteln die Menschen dafür jedes Jahr aufs Neue auffällig gemusterte Flieger. Den ersten Drachen ließ hier ein Lehrer steigen, erzählt man, damit seine Schüler sich besser vorstellen konnten, wie Jesus nach Ostern in den Himmel aufgefahren ist.

Wahr: **S** Falsch: **T**

20. Peru: Im Frühling des Jahres 1650 gab es in der Stadt Cusco ein starkes Erdbeben. Das hörte auf, als ein paar Menschen eine Jesusfigur aus der Kirche holten und sie durch die Stadt trugen. Dieses Wunder feiern die Menschen in Cusco bis heute an Ostern: Mehrere Stunden lang tragen sie die Jesusfigur von damals durch die Straßen.

Wahr: **E** Falsch: **B**

So machst du mit

Was ist wahr, was falsch? Sammle bei jeder Geschichte den passenden Buchstaben, trag ihn hier ein, und schick die Lösung bis zum **31. Mai 2022** an versteckt@zeit.de

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Das kannst du gewinnen

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir diese Preise:



1 Kletter-Set, mit dem du im Garten oder im Park deine Ninja-Fähigkeiten ausbauen kannst



4 Fanpakete von »Gregs Tagebuch« mit Schlüsselanhänger, Notizblock, Pappfigur und Mini-Basketballkorb



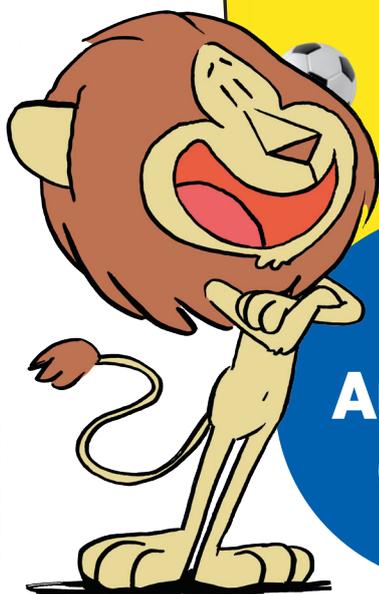
10 Abos unseres ZEIT LEO-Kindermagazins – jeweils für ein Jahr kommt es alle sechs Wochen zu dir nach Hause



20 ZEIT LEO-Samenbomben-Beutel, mit denen du die Welt ein bisschen bunter machen kannst

Jetzt ZEIT LEO gratis lesen!

Wie können wir geflüchtete Kinder aus der Ukraine unterstützen? Was können wir für sie bei ihrer Ankunft tun? Das erfahren Jungs und Mädchen in ZEIT LEO, dem Magazin für Kinder ab 7 Jahren. Plus: Geschichten, Rätsel und viele Mitmach-Ideen.



Eine
Ausgabe
gratis

Jetzt bestellen:

 www.zeit.de/leo-03

 040/42 23 70 70*

*Bitte Bestellnummer 2076526 angeben